



Ziele

- Wald auf Auen- und Nassstandorten (Auwald, Bruch- und Sumpfwald, einschließlich Komplexen mit Röhrichtern, Seggenriedern und Staudenfluren)
- Wald auf besonderen Standorten außerhalb der Aue (Blockschuttwald, Schluchtwald, Trockenwald)
- sonstiger Wald
- Offenland auf Feucht- und Nassstandorten (Sumpfe, Röhrichte, Seggenriede, Feucht- und Nasswiesen)
- Offenland auf mageren und trockenen Standorten (Magerrasen und Heiden)
- durch Streuobst und/oder Gehölze geprägte Grünlandgebiete
- durch Streuobst und/oder Gehölze geprägte Grünlandgebiete (auf Extensivgrünland)
- durch Streuobst und/oder Gehölze geprägte Feldflur
- durch Streuobst und/oder Gehölze geprägte Weinberge
- Gehölzbestände und Sukzessionsflächen
- Schwerpunkt Extensivgrünland
- Schwerpunkt Landwirtschaft (Ackerbau)
- Schwerpunkt Landwirtschaft (Dauergrünland)
- Schwerpunkt Weinbau
- Gewässer
- Fließgewässer
- Felsen

Kombinationsdarstellungen sind durch Schraffuren der Grundfarbe kenntlich gemacht.

Siedlung und Verkehr

- Wohn- bzw. Mischgebiete
- historische Ortskerne
- Industrie- und Gewerbegebiete und ähnlich geprägte Gebiete, Ver- und Entsorgungsfächen, Verkehr
- Sondergebiete ind. Campingplätze, Wochenendhausgebiete und Freizeilgrundstücke
- Sondergebiet Windkraft
- Grünflächen

Sonstige Flächen

- Gesteinsabbau
- Sonstige

Schutzgebiete und -objekte nach Naturschutzgesetz

- Naturschutzgebiet (3)
- Naturdenkmal (3)

Planungshinweise zu wertvollen Biotopen

- Flächige bzw. lineare Biotope nach § 30 BNatSchG (2)
- Punktuell Biotope nach § 30 BNatSchG (2)
- Im Rahmen der Bauleitplanung bzw. in wasserrechtlichen Verfahren festgelegte Kompensationsflächen(1)
- Biototypen mit hoher Bedeutung
- Biototypen mit sehr hoher Bedeutung

Sonstige Darstellungen

- Grenze der Verbandsgemeinde Saarburg
- Ortsgemeindegrenzen

Maßnahmen

- Sicherung von Kaltfließbahnen
- Gewässerentwicklungs- bzw. Uferschutzstreifen im Offenland: Umwandlung von Acker, Weinberg oder Intensivgrünland in Extensivgrünland, Saumstreifen, Auwald oder Ufergehölz
- Gewässerentwicklungs- bzw. Uferschutzstreifen im Wald: Umwandlung von Nadelforst oder Mischwald in standortgerechten Laubwald Ausgleichsflächen (Flächenpools)

Schwerpunktbereiche:

- A** Sicherung bzw. Entwicklung von Altholz
- K** Sicherung bzw. Entwicklung der strukturreichen Kulturlandschaft
- M** Sicherung bzw. Entwicklung von Magerrasen (einschließlich sehr magerer Wiesen) und Heiden
- N** Sicherung bzw. Entwicklung von Niederwald bzw. Mittelwald
- R** Gewässer- und Auerenaturierung (einschließlich Talwiesen und Sukzessionsflächen im Saar- und Moseltal) (Darstellung ohne Abgrenzung, da überwiegend innerhalb Ausgleichsflächen und/oder Gewässerentwicklungs- bzw. Uferschutzstreifen)
- S** Sicherung bzw. Entwicklung von Wäldern auf besonderen Standorten

vorrangige Pflegeflächen
vorrangige Entwicklungsflächen

Netzwerke mit Gehölzstrukturen und Säumen in der Flur

- Netzwerke von Offenlandstrukturen innerhalb von Wald- und Gehölzbeständen
- Entwicklung von Säumen entlang von Waldrändern zur Offenlandvernetzung
- Sohlenerhebung
- Potenzial für Laufverlängerung (4)
- Gewässerentwicklungskorridor (4)
- Weiterführung bzw. Wiederaufnahme Vertragsnaturschutz
- Aussichtspunkte (Sicherung durch Offenhaltung / Entwicklung durch Freistellung)
- Amphibienchutzmaßnahmen
- Zugvogelrastgebiet
- Fledermausschutzmaßnahmen in Ortschaften
- Baumreihen, Alleen, Ufergehölze
- Eingrünung störender Objekte
- Durchgrünung der Bauflächen
- Grünzäsur
- Landschaftsgerechte Einbindung des Ortsrandes

Erläuterung der Maßnahmennummern

Erschließungsmaßnahmen

- 2 Entwicklung eines Panoramasweges entlang der Saargaurandhöhen

Maßnahmen an Gewässern

- 1 Auszünung Gewässer
- 23 Sohlenerhebung
- 25 Reduzierung Wasserentzug

Hinweise für den Flächennutzungsplan

- 8 Sicherung Streuobstbestand in ausgewiesenen Bauland

Maßnahmen zur Sicherung/Entwicklung von Biotopen/Landschaftselementen

- 1 Aufnahme Grünland in Extensivbewirtschaftungsprogramm
- 2 Extensivierung der Grünlandnutzung
- 5 Weidemanagement zur Vermeidung von Trittschäden
- 6 Weidemanagement gegen Trittschäden und Eutrophierung
- 26 Prüfung Dränage in Quellbereich
- 34 Entfernung von Nadelholz aus Bestand
- 43 Vermeidung / Beseitigung von Ablagerungen
- 46 Beseitigung von Müll, Bauschutt, Ablagerungen, Schutz vor Eutrophierung

Hinweis:
Die Legende beinhaltet alle Symbole für die Ortslagenpläne der Verbandsgemeinde. In einzelnen Ortsgemeinden nicht vorkommende Symbole werden transparent und Texterläuterung in grauer Schrift dargestellt.

Quellen:
(1) Kreisverwaltung Trier-Saarburg (11/2013)
(2) SGD Nord (2007/12), iW, aktualisiert und ergänzt
(3) Ministerium für Umwelt, Forsten und Verbraucherschutz Rheinland-Pfalz: Landschaftsinformationssystem (Download 2012)
(4) Ingenieurbüro Feldwisch & Büro für Umweltbewertung und Geoökologie (2013)

Datengrundlage: © GeoBasis-DE/LVermGeoRP (Stand 2011)

Landschaftsplan Verbandsgemeinde Saarburg

Auftraggeber: Verbandsgemeinde Saarburg

Plan Nr. 11.8:	Ortslandschaftsplan Merzkirchen		
Maßstab:	1:10.000		
Bearbeitet	Datum	Zeichen	
Gezeichnet	Nov. 2017	BP	
Geändert	Nov. 2017	HB	

Fischer + BHM Planungsgesellschaft mbH | G.
Langwies 20 • 54296 Trier • Tel. (0651) 16038 - Fax 10686